

## TENNENGEbirge Schartwand (2339 m)

6

### Zum weltweit einzigen Gipfelkreuz aus Glas

Die aussichtsreiche Bergtour geht vom Wanderparkplatz in der Wengerau über die Hackel-Hütte zum Glasgipfelkreuz auf der Schartwand. Seit 2010 trotz das 2,50 Meter hohe reine Glaskreuz Wind und Wetter.



▲ ↑1400 Hm ↓1400 Hm | → 11,1 km | ⌚ 7 Std.

**Talort:** Werfenweng

**Ausgangspunkt:** Wanderparkplatz Wengerau

**Gehzeiten:** Aufstieg 4 Std., Abstieg 3 Std.; Etappen:  
Parkplatz bis Heinrich-Hackel-Hütte: 1½ Std., bis zum  
Gipfel: 2½ Std.;

**Mobil vor Ort:** Der Werfenweng-Shuttle sorgt für eine  
gute Verbindung im ganzen Tal. Nähere Infos beim Touris-  
musverband.

**Karte:** Freytag&Berndt-Wanderkarte Nr. 392; Österrei-  
chische Karte Nr. 3216; AV-Karte »Tennengebirge«

**Hütte:** Dr. Heinrich-Hackel-Hütte, [www.hackelhuette.at](http://www.hackelhuette.at),  
Tel. mobil: 00 43/6 64/3 42 91 14; 1. Mai bis Mitte

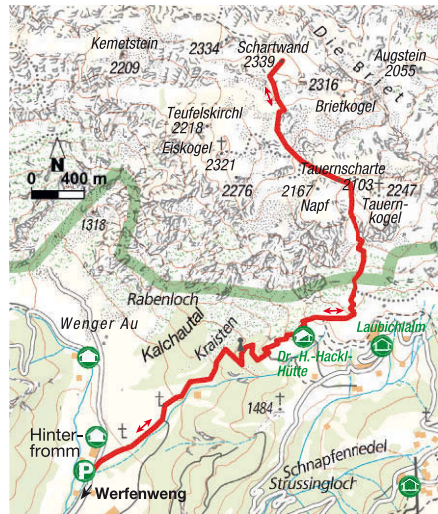
November und Weihnachten bis Ostern; mit Übernachtungsmög-  
lichkeit, im Winter nur mit Reservierung

**Information:** Tourismusverband Werfenweng, [www.werfenweng.eu](http://www.werfenweng.eu),  
Tel. 00 43/66 46/42 00

**Schlüsselstellen:** Mittelschwere Tour mit versichertem Ab-  
schnitt im Bereich der Tauernscharte. Wegen der vielen Höhenme-  
ter gute Kondition erforderlich.

**Wegbeschaffenheit:** Etwa 1/3 Wanderwege, der Rest über  
Pfade, ein kurzes Stück weglos

**Einsamkeitsfaktor:** Bei schönem Wetter am Parkplatz und  
bei der Hütte einiger Betrieb; danach deutlich weniger; am Gipfel  
meist einsam



## TENNENGEbirGE Schartwand (2339 m)

**Gaumenfreuden:** Auf der Hackel-Hütte locken besonders das Tiroler Gröstl und die hausgemachten Kuchen und Mehlspeisen.

**Familienfreundlichkeit:** Aufgrund der Länge mit Kindern nur bis zur Hütte. Dort achtgeben, das Gelände ist recht steil.

**Schlechtwetteralternative:** Kürzere und einfachere Touren sind vom Wanderparkplatz aus möglich. Ausflug ins nahe Werfenweng, hier lohnt u. a. das Skimuseum mit über 2000 Exponaten einen Besuch.

**Orientierung:** Auf gut markiertem Weg (u. a. Via Alpina und E4) bis zur Hütte (1531 m), dabei bis zum Wald geringe Steigung. Nach der Hütte gut ausgeschildert Richtung Eiskogel. Zunächst durch die beeindruckende Tauernscharte (gesicherter Abschnitt), am Abzweig zum Eiskogel vorbei, dann rechts hinauf zum Schartwandgipfel.

**Persönliche Empfehlung:** Einkehrmöglichkeit gibt es auch am Ausgangspunkt in der Wenghof-Alm. Ebenso als Skitour möglich.

Uli Auffermann



Das weltweit einzige Gipfelkreuz aus Glas